

**Vorsitzender
Stefan Ziegler**

PROTOKOLL

zur Sitzung des BA 15 - Trudering - Riem
Wahlperiode 2020 - 2026

am Donnerstag, 28. Juli 2022, 19.00 Uhr
im Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32

Privat:
Telefon: 0172/ 894 33 34
Telefax: (089) 4 39 87 115
E-Mail:
ba@ziegler-muc.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	21.35 Uhr
Sitzungsleitung:	Stefan Ziegler
Protokoll:	Michalina Dziurawicz

München, 29.07.2022

Es erfolgten stündlich 10-minütige Belüftungspausen.

Teil A - Öffentlicher Teil:

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Herr Ziegler begrüßt Frau Dziurawicz als Sachbearbeiterin der Geschäftsstelle, die Vertreter der Presse, anwesende Bürger sowie die Anwesenden der Plenumsitzung.
Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
Es sind zu Beginn der Sitzung 25 Mitglieder anwesend. Herr Henningsen ist entschuldigt.
Herr Gehrig, Frau Grefen, Frau Bachhuber und Herr Dr. Thorspecken treten dem Plenum später bei.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA-Sitzungen

Das Beschlussprotokoll der Sitzung 06/22 wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

Siehe Nachtragstagesordnungspunkte (N-TOP) **N 3.6.5, N 4.7.4, N 4.7.5, N 4.7.6, N 4.7.7, N 4.7.8, N 7.1.3, N 9.2.2, N 9.2.3**

Im Anschluss wird N 4.7.8 behandelt. Danach werden die Punkte 7.3.1 und 7.3.2 vorgezogen behandelt.

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende Tagesordnungspunkte (TOP) vorgeschlagen:

- 3.2.4 mit 5.2.2
- N 4.7.4 mit N 4.7.5 und 7.2.2
- N 4.7.6 mit 5.6.3
- 5.2.1 mit N 9.2.2

Beschluss (Ergänzungen zur TO): **Zustimmung, einstimmig**

N 4.7.8 Dringlichkeitsantrag
Verkürzung der Sitzung am 28.07.2022

- Beschlussvorschlag: Zustimmung mit folgender Änderung: TOP 5.6.1 wird aufgerufen
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Folgende TOP werden somit en bloc einstimmig beschlossen:

- 3.2.1 – 3.2.3, 3.2.5, 3.2.6, 3.4.1, 3.5.1, 3.5.2, 3.6.1 – N 3.6.5
- 5.1.1, 5.1.2, 5.2.3, 5.4.2, 5.5.1 – 5.5.6, 5.6.4, 5.6.5
- 7.1.1, 7.1.2, 7.2.1, 7.4.1 – 7.4.9, 7.5.1
- 8.1, 8.2
- 9.1.2 – 9.1.5, 9.2.1
- 10.1.1 – 10.6.3
- 11.3.1, 11.3.2

Frau Bachhuber tritt dem Plenum bei. Es sind nun 26 BA-Mitglieder anwesend.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 UA Budget und Allgemeines

2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Traumabewältigung“
Traumabewältigung für Kinder aus der Ukraine durch Pferde und Musik vom
03.-05.08.2022
1.960,00 € / Az. 0262.0-15-0432

- Der Unterausschuss (UA) Budget und Allgemeines empfiehlt: Der Antrag lässt noch viele Fragen offen. Es können nur 15 Kinder teilnehmen. Im Verhältnis ist der Betrag pro Kind zu hoch. Eine kurzfristige Ladung der Antragsteller in den UA war nicht möglich. Frau Vorsitzende Aftahy wird versuchen die Initiatoren für Donnerstag ins Gremium einzuladen.
Der UA empfiehlt einstimmig den Aufruf im Gremium.

Die Antragstellerin konnte nicht erreicht werden. Es bestehen weiterhin offene Fragen; unter anderem erschließt sich dem BA nicht, mit welchem Auswahlverfahren die Kinder für die Maßnahme ausgewählt werden. Unter den derzeitigen Bedingungen kann dem Antrag daher nicht entsprochen werden.

- Beschluss (Ablehnung): Zustimmung, einstimmig

Herr Saglam tritt dem Plenum bei. Es sind nun 27 BA-Mitglieder anwesend.

Herr Gehrig und Herr Dr. Thorspecken treten dem Plenum bei. Es sind nun 29 BA-Mitglieder anwesend.

2.2 UA Bau und Mobilität

2.3 UA Stadtteilentwicklung

2.4 UA Planung

2.5 UA Schule, Soziales und Kultur

2.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

2.7 ohne Vorberatung im UA

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Budget und Allgemeines

3.2 Bau und Mobilität

3.2.1 Riemer Park: Einrichtung von "Radstationen"

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Weiterleitung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.2 Trudering-Riem: Verbesserung der Fahrradinfrastruktur im Bezirk

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Es soll nur die Fahrradsituation an der Brücke am Mitterfeld überprüft werden (Weiterleitung mit Maßgabe). Alle weiteren unseren Bezirk betreffenden Punkte sollen zur Kenntnis genommen werden. Die unseren Bezirk nicht betreffenden Punkte sollen an den zuständigen BA (13) weitergeleitet werden.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.3 Hugo-Weiß-Straße: Errichtung von Fahrradanhängerbügeln und einer überdachten Fahrradabstellanlage

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Weiterleitung mit der Maßgabe: Die Eigentümergemeinschaften sollen im Fall einer Umsetzung informiert werden, der Antrag des BA auf zusätzliche Beschilderung (von vor wenigen Monaten) mit berücksichtigt werden (falls noch nicht umgesetzt). Des Weiteren soll analog die Felicitas-Füss-Straße mit einbezogen werden
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.4 Am Hochacker: Einrichtung eines Verkehrsspiegels in Richtung Markgrafenstraße / Schrammingerweg

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Weiterleitung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.5 Am Moosfeld / Xaver-Weismor-Straße: Entzerrung des Verkehrsaufkommens

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme. Die kürzlich erhaltene Antwort zur Parkplatz-Problematik im Zusammenhang mit den dort regelmäßig stattfindenden Filmaufnahmen soll weitergeleitet werden.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.6 U-Bahnhof Moosfeld: Maßnahmen gegen Fahrraddiebstähle

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Weiterleitung via MOR an MVG und Polizei mit folgenden Fragen:
Stimmt die geschilderte Problemlage, was kann man machen bzw. was wird schon gemacht? Können Fahrradboxen angebracht werden, gibt es damit nach der deutlichen Verteuerung von durchschnittlichen Fahrrädern neue Ansätze? Inwieweit ist die auf Bitten des BA nachgerüstete Beleuchtung der Anlage ausreichend?
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.3 UA Stadtteilentwicklung

3.4 UA Planung

3.4.1 St-Augustinus-Straße: Weiteres Vorgehen gegen Leerstand

- Der UA Planung empfiehlt: Weiterleitung an die LBK mit der Abfrage, wie der aktuelle Sachstand ist und ob die vergangene Bauvoranfrage noch Gültigkeit hat
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.5.1 Tsingtauerstraße: Realisierung eines Waldkindergartens am Truderinger Wald - *vertagt aus der Plenumssitzung 10/20; s. TOP 7.5.1 -*

- s. TOP 7.5.1

3.5.2 Anpassung der Förderbeiträge für Mittagsbetreuungen

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Weiterleitung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

3.6.1 Riemer See: Nutzung durch Hunde

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Weiterleitung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.2 Riemer See: Bitte um einen vereinfachten Zugang zum Wasser

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Vorbehaltlich, dass die Fraktionen mit einer Sammeliste einverstanden sind, wird das Bürgeranliegen in diese Liste aufgenommen, der Bürger soll eine Vorabinformation erhalten.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.3 Truderling-Riem: Beteiligung am Pilotprojekt "Gelbe Tonne"

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Weiterleitung mit der Bitte um Prüfung, ob der Stadtbezirk in das Pilotprojekt aufgenommen werden kann.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.4 Wiese am Riemer See: Maßnahmen gegen die Vermüllung

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

N 3.6.5 Sansibarstraße: Angedrohte Baumfällungen

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Vor Ort zeigen sich sowohl die beeindruckend große Linde als auch der große Ahorn vital und unbedingt erhaltenswert; eine Beschattung des Nachbargrundstücks findet statt, erscheint aber durchaus zumutbar, ohne die Lebensqualität im Nachbargebäude unzumutbar zu beeinträchtigen, daher unbedingt Ablehnung der Beseitigung des Überhangs der beiden großen vitalen und schönen Bäume. Nach Ermessen Zugehörigkeit eines behutsamen und fachgerechten Baumschnitts zur Einschränkung der Beschattung auf Kosten der Antragstellerin, der allerdings Vitalität und Standfestigkeit der beiden Bäume nicht gefährden darf.
Da die Nachbarin in der Sansibarstraße 15 kein Stellen eines Antrages auf Baumschnitt beabsichtigt, sondern bewusst die Konsequenzen eines illegalen Baumschnitts in Kauf nimmt, Bitte um ausdrückliche Kontaktaufnahme mit der Nachbarin durch die UNB mit nochmaliger Bekräftigung der Genehmigungspflicht und Illegalität eines rechtswidrigen Baumschnitts mit zu erwartenden Sanktionen; im Falle von Schnittaktivitäten vor Ort Benachrichtigung der Polizei durch die betroffenen Bürger*innen zur Hinderung und Dokumentation der Bestrebungen.
Sofortige Weiterleitung an Team Baumschutz (LBK)

Anmerkung: O.g. Beschlussempfehlung wurde als Vorabstimmungnahme des Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 BA-Satzung bereits weitergeleitet, bzw. umgesetzt.

- Beschluss (Kenntnisnahme): Zustimmung, einstimmig

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 UA Budget und Allgemeines

4.1.1 Freistehendes Ladenlokal U-Bahn Haltestelle Messestadt West - vertagt aus der Plenumssitzung 06/22; Behandlung im UA SSK (Federführung) und im UA B&A -

- s. TOP 4.5.1

Frau Grefen tritt dem Plenum bei. Es sind nun 30 BA-Mitglieder anwesend.

4.1.2 Wissenschaft und Demokratie den Rücken stärken Der Opfer gedenken und BürgerInnen maximal unterstützen - vertagt aus der Plenumssitzung 06/22 -

Frau Blomberg stellt den Antrag vor.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung

- Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich

4.1.3 Anhörungsrecht und Bürgerbeteiligung zur Umbenennung historisch belasteter Straßennamen

- vertagt aus der Plenumssitzung 06/22 -

Herr Sikder stellt den Antrag vor.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung
- Beschluss: Ablehnung, mehrheitlich

4.2 UA Bau und Mobilität

4.3 UA Stadtteilentwicklung

4.4 UA Planung

4.5 UA Schule, Soziales und Kultur

4.5.1 Freistehendes Ladenlokal U-Bahn Haltestelle Messestadt West

- vertagt aus der Plenumssitzung 06/22; Behandlung im UA SSK (Federführung) und im UA B&A -

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der UA einigt sich darüber, dass das Ladenlokal einer sinnvollen Nutzung zugeführt wird. Bestimmte Gewerbe, wie z.B. Glücksspiel werden ausgeschlossen. Frau Dr. Weiß hatte hier einen Antrag mit einer Positivliste eingebracht. Der UA hat beschlossen, diese Positivliste auf eine einfachere Formulierung zu reduzieren. Frau Blomberg wird im Austausch mit Frau Dr. Weiß hier einen Formulierungsvorschlag erstellen, welcher im Gremium diskutiert wird.

Frau Blomberg bittet darum, den Antrag ohne Beispielliste weiterzuleiten; der Antrag soll lediglich eine „positive Nutzung“ vorgeben.

Frau Dr. Weiß erklärt sich damit einverstanden.

- Beschluss zum so geänderten Antrag: Zustimmung, einstimmig

4.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

4.7 ohne Vorberatung im UA

4.7.1 Widmung und Sanierung von Waldwegen – Antrag auf Ortstermin

Herr Danner stellt den Antrag vor.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.2 Den wichtigsten Bahn-Lift am Ostbahnhof zuverlässiger machen!

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor.

Auf Nachfrage von Herrn Danner ist Herr Dr. Kronawitter bereit, im Begründungstext zu präzisieren, dass die Fahrtreppen am Südkopf gemeint sind.

- Beschlussvorschlag: Weiterleitung des so ergänzten Antrags an die betroffenen

BAs

- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.3 2. Stammstrecke vs. Brenner-Nordzulauf

Herr Sikder stellt den Antrag vor.

Frau Blomberg gibt zu Bedenken, dass die Stadtverwaltung hier nicht die Machthabe besitzt, die Wünsche und Forderungen des BAs durchzusetzen: Es macht daher wenig Sinn, so viele neue Anträge zu stellen. Stattdessen wurde die Mandatsträgerkonferenz organisiert – das sei der angemessene Ort, um die Vorschläge einzubringen.

Herr Ziegler erklärt, es gäbe einen neuen Sachbearbeiter im Referat für Stadtplanung und Bauordnung, der genau dieses Thema bearbeitet. Insofern sei es von Vorteil, ihm die Vorstellungen des BAs weiterzuleiten.

Auch Herr Heidenhain spricht sich dafür aus, den Antrag weiterzuleiten.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 4.7.4 Für wirklich nutzergerechte Mobilitätspunkte in Trudering-Riem!

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung und Aufgriff in dem bald stattfindenden Ortstermin
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 4.7.5 Rollout Mobilitätspunkte im 15. Stadtbezirk – frühzeitig ein starkes Signal für die Einbindung der Stadtrandlage setzen

Herr Heidenhain stellt den Antrag vor.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung und Aufgriff in dem bald stattfindenden Ortstermin
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 4.7.6 Ergänzungsantrag zu TOP 5.6.3: Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden stärker ausbauen!

Frau Dr. Weiß stellt den Antrag vor.

Herr Dr. Fuchs hält dagegen, dass der Antrag zu scharf formuliert sei; daher könne er dem Antrag in vorliegender Form nicht zustimmen.

Nach eingehender Diskussion stellt Frau Blomberg einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung in die nächste Sitzung des UA Umwelt sowie in die Plenumssitzung 09/22. Diesem wird mehrheitlich zugestimmt.

N 4.7.7 Wasser für durstige Bäume in Trudering

Frau Fuchs stellt den Antrag vor.

Nach kurzer Absprache erklärt sich Frau Fuchs dazu bereit, den Antrag um folgende Aspekte zu ergänzen:

- Die Stadt wird um Auskunft gebeten, ob es ein Bewässerungskonzept für alle Bäume im

öffentlichen Raum gibt, bzw. geben wird.

- Im Antragstext wird zwischen aktuell durstleidenden Bäumen und Neupflanzungen unterschieden.
- Es wird darauf hingewiesen, dass Esskastanien, die in der Friedenspromenade gepflanzt wurden und scheinbar sehr unter Wassermangel leiden, normalerweise mehr Hitze vertragen.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so geänderten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 UA Budget und Allgemeines

5.1.1 „Sie waren unsere Nachbarn“; Erinnerungszeichen im 15. Stadtbezirk schaffen die Möglichkeit eines ehrenden Gedenkens
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03766

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Vertagung in 01/23
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.1.2 Hilfsfrist für Rettungsdienste im ganzen Stadtbezirk einhalten
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02878

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2 UA Bau und Mobilität

5.2.1 Änderung des Taxistandplatzes vor dem Gebäude Truderinger Str. 250
- Antwort des Referat für Arbeit und Wirtschaft -

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.2 Am Hochacker: Bau eines Bürgersteiges für Schulkinder und Parkbeschränkungen für Nicht-Anlieger
- Übernahme Antrag BV als Bürgeranliegen -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03296

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Folgende Rückfrage wird gestellt: Kann zumindest an den im städtischen Besitz befindenden Straßenteilen ein Gehweg erstellt werden und was für Kosten kämen in dem Fall auf die Anlieger zu (falls überhaupt)? Zudem verweist der BA auf die noch ausstehende Beantwortung seiner Rückfrage von vor wenigen Monaten, die auf eine Entschärfung/bauliche Umgestaltung des Kurvenbereichs durch Entfernung der Leitplanken und Absenkung des Gehwegs im Zulauf auf den dahinter liegenden Waldzugang abzielte.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.3 Rappenweg: Reparatur der tief liegenden Kanaldeckel

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.4 WC-Anzeige im „Münchner Fenster“ von U-Bahnen nachrüsten, ebenso Anzeige einer Aufzugsstörung!
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03941

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Der UA-Vorsitzender empfiehlt zumindest die Rückfrage, warum längerfristige WC-Schließungen nicht ähnlich wie der Status von Fahrtreppen oder Aufzügen auf MVG-Zoom angezeigt werden können. Die Antwort, dass dafür Live-Daten fehlen würden ist nicht zielführend, es würde vollkommen reichen einen Prozess zu definieren, der dazu führen würde, dass bei einem (längeren) Verschließen von WC-Anlagen der entsprechende Status händisch auf MVG Zoom eingegeben wird.

Herr Dr. Kronawitter wird für die genaue Formulierung mit der BAG in Kontakt treten.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.3 UA Stadtteilentwicklung

5.4 UA Planung

5.4.1 Verbesserung der Informationspolitik der LBK
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03768

- Der UA Planung empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.4.2 Neubauten und Baumfällungen in Waldtrudering
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03935

- Der UA Planung empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.5 UA Schule, Soziales und Kultur

5.5.1 Sport für alle Fitnessparcours für Jung und Alt auch in Trudering
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03773

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Kenntnisnahme mit Wiedervorlage in 07/2023
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.5.2 Pumptrackbahn
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03774

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der UA sieht die Aufgabe der Bedarfsanalyse und daraus resultierende Initiativen als Aufgabe der Stadt und nicht primär bei den Bürgern vor Ort. Zustimmung mit genannter Rückmeldung, mit Wiedervorlage in 07/2023

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.5.3 Unterbringung der ukrainischen Flüchtlinge
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03921

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.5.4 Spielplatz auf Freifläche zwischen Windbauerstr. und Stolzhoferstr.
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03527

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.5.5 Spielen ohne Nachbarschaftsstreit - Platz für Fußball im 4. Bauabschnitt der
Messestadt schaffen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03331

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.5.6 Gymnasium Riem: Nutzung der Sporthallen und Außenanlagen

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

5.6.1 Wildtiere im Stadtbezirk
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04016

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme

Es wird vorgeschlagen, das Antwortschreiben an die Bezirksausschüsse 13 bis 16 weiterzugeben.

- Beschluss (Weiterleitung): Zustimmung, einstimmig

5.6.2 Vorschläge für Urban Gardening
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03938

- Beschlussempfehlung: Es wird die Grünfläche zwischen Horst-Salzman-Weg / St-Augustinus-Straße vorgeschlagen.

Ein genauer Kartenausschnitt wird an die BA-Mitglieder verschickt.

- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

5.6.3 Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden stärker ausbauen!
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02881

- Beschlussempfehlung: Vertagung in die Plenumsitzung 09/22
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- 5.6.4 Notrufsäulen Badeseesee Riem
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03628
- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme mit Wiedervorlage im März 2023
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.6.5 Anhebung der Untergrenze der Kosten für illegale Baumfällungen auf mindestens € 3000,-
BA-Antrag 20-26 / B 03806 des BA 11 Milbertshofen - Am Hart
- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme mit Wiedervorlage im März 2023
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.7 ohne Vorberatung im UA**
- 6 Bürger-/Einwohnerversammlung**
- 7 Anhörungsfälle der Verwaltung**
- 7.1 UA Budget und Allgemeines**
- 7.1.1 Veranstaltung in städtischen Grünanlagen: Offenes Zirkusprogramm Kinder Zirkus Attraktionen des Quax vom 08.08.-13.08.2022 in der Grünfläche Ruth-Beutler-Str. 20
- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.1.2 Veranstaltung in städtischen Grünanlagen und auf Privatgrund: Kinder Zirkus Attraktionen Ferienprogramm des Quax im Riemer Park vom 08.08. – 12.08.2022
- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- N 7.1.3 Anhörung zur Änderung der BA-Satzung: Satzungsgemäße Rechte der Bezirksausschüsse bei der Vorbereitung der Bauleitplanung und der Festlegung von Planungszielen stärken
- Beschlussempfehlung: Zustimmung zu den Ausführungen des Direktoriums
 - Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- 7.2 UA Bau und Mobilität**

7.2.1 Maria-Montessori-Straße: Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.2.2 Einrichtung von Mobilitätspunkten im 15. Stadtbezirk

- Beschlussempfehlung: Verweis in den bald stattfindenden Ortstermin
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

7.3 UA Stadtteilentwicklung

7.3.1 Rappenweg/Haar-Gronsdorf: Entwurf der Bekanntgabe des Strukturkonzepts

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Das Strukturkonzept (Anlage 2 zur Vorlage) ist in mehreren entscheidenden Punkten überholt. Weitere Entwicklungen sind zwischenzeitlich ebenfalls hinzugekommen. Auch sind die drei Varianten mittlerweile nicht mehr aussagekräftig.
Eine qualifizierte Vertagung wird empfohlen. Die Befassung soll im Oktober 2022 in einer Sondersitzung durch Präsentation des Strukturkonzepts stattfinden, zu der Vertreterinnen und Vertreter des Planungsreferats und des Kommunalreferats einzuladen sind. Gemeinderat Haar und Stadträte sind zu informieren, ebenso die GEWOFAG, deren Teilnahme ausdrücklich erbeten wird. Gerne sind Vertreter und Vertreterinnen des Gemeinderats und der Verwaltung Haar sowie interessierte Stadträte willkommen an der öffentlichen Sitzung als Gäste teilzunehmen. Es ist die Absicht des Bezirksausschusses, dass die neuen Entwicklungen dabei erfasst werden. Im Folgenden sind diese Entwicklungen stichwortartig aufgelistet:
 - aktuelle Planungen und Verfahrensstand bzgl. des Verkaufs der städtischen Grundstücke (Haar/Gronsdorf), getrennt nach Flächen für die Bildungseinrichtungen und Flächen für den Wohnungsbau
 - aktuelle Information zur Planungsabsicht der Gemeinde Haar bzgl. verkürzte „Spange Haar Nord“
 - aktueller Stand bzgl. „Schlüsselgrundstück“
 - neue Erschließungsmöglichkeit über die Mauerseglerstraße
 - Verkehrsproblematik Bahnstraße gänzlich erfassen (bislang ist nur der durch den Schulcampus verursachte Mehrverkehr dargestellt)
 - Realisierungsmöglichkeiten Fahrradverbindung entlang der Bahnlinie.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.3.2 Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1728g Schwablhofstraße (östlich), Riemer Park (südlich) Gemeinde Haar, Ortsteil Gronsdorf (westlich), Bahnlinie München - Rosenheim (nördlich) Mauerseglerstraße für den Teilbereich des Aufstellungsbeschlusses Nr. A1728 vom 23.10.1991 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06419 - Anhörung zur Beschlussvorlage des Referats für Stadtplanung und Bauordnung -

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Der BA gibt folgende Stellungnahme ab:

Der Bezirksausschuss 15 – Trudering-Riem bedankt sich für die Vorlage und nimmt im Folgenden dazu Stellung.

A. Grundsätzliche Vorbemerkungen und Forderungen

Seit Jahrzehnten herrscht auf diesem Planungsgebiet mit den ungenehmigten „wildem“ Gewerbeflächen rund um den östlichen Rappenweg auf ca. 24,5 ha eine vollkommen unbefriedigende städtebauliche Situation. Alle Versuche von Stadtrat, Bezirksausschusses und der Bevölkerung, die Situation zu verbessern und einer geordneten Entwicklung zuzuführen scheiterten aus unterschiedlichen Gründen, häufig auch mangels Mitwirkungsbereitschaft der früheren Eigentümerschaft.

Die Beschlussvorlage zeigt eine außergewöhnlich schwierige Gesamtgemengelage auf und – aus Investorensicht – die Notwendigkeit und Forderungen eines außerordentlich hohen Baurechts zur kostenmäßigen Bewältigung des erwarteten hohen Bau- und Sanierungsaufwandes. Der Bezirksausschuss erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft an einer deutlichen Verbesserung der unbefriedigenden Gesamtsituation konstruktiv mitzuwirken und den Weg freizumachen für eine neue städtebauliche Entwicklung in dieser privilegierten Lage am Südrand des Riemer Parks. Der Bezirksausschuss unterstützt deshalb in einem ersten Schritt den Aufstellungsbeschluss inklusive der daran anschließenden notwendigen Untersuchungen. Aufgrund der starken Betroffenheit fordert der Bezirksausschuss im weiteren Verfahren bis zum Eckdatenbeschluss und Billigungsbeschluss aktiv an den weiteren Schritten beteiligt und laufend (mindestens 1 x jährlich) informiert zu werden, z. B. über die zunächst anstehenden Untersuchungen und Gutachten. Vorrangig ist dabei die Frage der Verkehrserschließung und der Umgang mit den Altlasten, aber auch weitere Fragestellungen wie z.B. der Infrastruktur, der Durchlüftung und der weitere Fortgang bezüglich des sog. „Schlüsselgrundstücks“ (Flurstück Nr. 199/1, einschließlich Nr. 199/6).

Der Bezirksausschuss begrüßt, dass es nun zu Fortschritten gekommen ist, und dass angesichts der misslichen Altlastensituation die Zuversicht besteht, das Gebiet in einem großen Umfang neu zu entwickeln mit einer Mischung aus Gewerbe und Wohnungsbau um den Wohnungsmangel abzumildern. Der Bedarf an Gewerbeflächen für das örtliche Gewerbe soll durch ein Konzept aus A- und B-Gewerbe ebenfalls gedeckt werden. Dies wird vom Bezirksausschuss unterstützt, ebenso die Absicht, den bereits vom Bezirksausschuss geforderten Gewerbebedarf aufzunehmen (siehe BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03150).

Der Bezirksausschuss betont aber auch ganz deutlich, dass die Themen Klimaschutz und Weiterentwicklung des Riemer Parks mit attraktiven Grün- und Biotopstrukturen einen hohen Stellenwert im weiteren Planungsprozess erhalten müssen. Wichtige bioklimatische Flächen und Achsen (z. B. Parkmeile Trudering-Neuperlach und Biotop an der Mauersegler Straße) sind stark zu berücksichtigen, deren Funktionen müssen künftig gestärkt werden.

Für den Verkehrsbereich werden größtmögliche Anstrengungen für eine umweltfreundliche Abwicklung der neuen Verkehre erwartet, inklusive einer proaktiven Mitwirkungsbereitschaft der privaten Investoren. Dies setzt konsequent umweltverträgliche Mobilitätskonzepte und neue ÖPNV-Angebote voraus, insbesondere unter Berücksichtigung der weiteren neuen Siedlungsgebiete an der Heltauerstraße des 5. Bauabschnitts Messestadt/Arrondierung Kirchtrudering sowie der Rahmenplanung Wasserburger Landstraße.

Zahlen und Daten

Die Beschlussvorlage führt auf Seite 22 folgendes aus:

„Realistische Zahlen und Daten für die Entwicklung (Geschoßfläche, Höhe, Dichte für WO, GE, MI, Grün- und Verkehrsflächen etc.) können erst mit Vorlage der verkehrlichen Machbarkeitsuntersuchung und einem Planungskonzept belastbar benannt werden.“

Diese vage Formulierung lässt erheblichen Spielraum für den weiteren Planungsprozess, ermöglicht es aber dem Bezirksausschuss zum jetzigen Zeitpunkt mit Verweis auf die genannten Ziele, die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens mitzutragen. Der Bezirksausschuss betont aber in diesem Zusammenhang deutlich, dass er den weiteren Planungsprozess aus der

Verantwortung gegenüber der örtlichen Bevölkerung sehr kritisch begleitet wird.

Ziele laut Beschlussvorlage

Die städtebaulichen (3.1), landschaftsplanerischen (3.2) und verkehrlichen Ziele (3.3) werden vom Bezirksausschuss mitgetragen und unterstützt mit dem deutlichen Hinweis, dass der Bezirksausschuss im weiteren Verfahren zu beteiligen ist.

Im Folgenden wird auf einzelne Ziele und Aspekte eingegangen, die dementsprechend anzupassen sind.

Umgriff

Der Bezirksausschuss fordert die Aufweitung des Umgriffs um den Bereich der Bahnunterführung Schwablhofstraße und südlich der Bahnlinie bis zur Wasserburger Landstraße. Die bestehenden Bebauungspläne der Landeshauptstadt München (Nr. 1976 und Nr. 1945) sind entsprechend zu ändern. Die in Abschnitt „B.3 Schwablhofstraße“ beschreibenden Ziele sind aufzunehmen.

B. Verkehrliche Ziele

Hinsichtlich des Ziels einer möglichst umweltfreundlichen Abwicklung der Mobilität stellt der Bezirksausschuss weitergehende Forderungen:

1. Ein neuer **S-Bahnhof auf Höhe Schwablhofstraße** ist für den Bezirksausschuss eine Grundvoraussetzung für eine neue städtebauliche Nutzung des Planungsgebiets mit erhöhter Nutzung aus Wohnen und Gewerbe. Eine weiter in der Zukunft liegende Schienenplanung für eine U4-Station (im Zuge Münchner Nordosten) ist erwünscht und einer Trambahnerschließung
 - a) mit Wendeschleife,
 - b) mit Erschließung des Planungsgebietes nördlich der Bahn und Rückführung zur Wasserburger Landstraße durch die Unterführung Mauersegler Straße, oder
 - c) Weiterführung in Richtung Riem (im Zuge der Weiterführung der Tram nach Haar, Punkt 2.2.6) sollten perspektivisch mitgedacht werden.
2. Die Realisierung einer zweiten **Erschließung aus dem Osten** ist auch für den Bezirksausschuss eine weitere Vorbedingung für die Bebauung. Die Erschließung über die Mauerseglerstraße ist an folgende Ziele geknüpft, die in 3.3 aufzunehmen sind:
 - Die Straßenführung – dabei insbesondere die Gefällstrecken – muss sich in die vorhandene Geländestruktur gut einfügen. Der Bezirksausschuss ist hier intensiv einzubinden.
 - Durchgangsverkehr und Schleichverkehr über den Drosselweg ist planerisch zu verhindern.
 - Die neue Unterführung an der Mauerseglerstraße muss eine attraktive Führung des Fuß- und Radverkehrs beinhalten, möglichst sind Rad- und Fußgängerwege in vom Kfz-Verkehr getrennten Röhren zu führen.
3. Die **Schwablhofstraße** ist für die Erschließung des Baugebiets essentiell. Im Sinne erhöhter Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr fordert der Bezirksausschuss eine 2. Unterführung unter der Bahnstrecke München – Rosenheim parallel zur Schwablhofstraße. Der Bezirksausschuss verweist auf den Antrag 20-26 – B 04178 „Unterführung Schwablhofunterführung 2.0 – die Schwablhofunterführung an die kommenden Herausforderungen anzupassen“, in dem eine zweite Röhre für Fuß- und Radfahrer zu untersuchen ist. Diese weitere Röhre ist auch im Zusammenhang mit einem möglichen weiteren S-Bahnhaltepunkt Schwablhofstraße zu denken. Des Weiteren wird die Aufweitung des westlichen Planungsumgriffs um den Bereich der Bahnunterführung Schwablhofstraße auch südlich der Bahntrasse bis zur Wasserburger Landstraße gefordert. Hervorzuheben ist der großräumige Zusammenhang,

insbesondere die dauerhafte Schaffung eines weitläufigen Grünzugs nördlich der Bahnlinie und der sich bereits entwickelnden Parkmeile Trudering-Neuperlach vom Riemer Park bis ins Hachinger Tal. Insbesondere die ökologischen Anforderungen (gemeinsam mit dem Teilstück nördlich der Bahn) sind zu definieren und entsprechend dauerhaft zu gewährleisten.

4. An einer **Rad- und Fußgängerverbindung entlang der Bahnlinie** wird festgehalten. Dies betrifft auch den Teilabschnitt am sog. „Schlüsselgrundstück“. Die entsprechenden Verhandlungen mit der Deutschen Bahn und der privaten Grundstückseigentümerin des Flurst. Nr. 199/1 sind dabei erfolgsorientiert weiterzuführen. Die mehrfach getätigte Aussage, z. B. auf Seite 23 unten: „Auch für die Herstellung einer Radwege-Verbindung aus dem Stadtgebiet in Richtung Osten zur Gemeinde Haar nördlich der Bahntrasse ist die Voraussetzung nicht gegeben.“ kann so nicht akzeptiert werden. Wir verweisen stattdessen auf das verkehrliche Ziel auf Seite 21 oben „Schaffung einer hohen Durchlässigkeit im Planungsgebiet für Fuß- und Radverbindungen, insbesondere ein schneller Radweg München – Ebersberg (Radvorrangroute)“ und den entsprechenden Beschlüssen aus Bezirksausschuss und Stadtrat, und fordern zeitnah nach kreativen Lösungen zu suchen, diese Radverbindung schnellstmöglich umzusetzen. Dabei ist am östlichen Engpass am Übergang zu Gronsdorf auch die Option einer Aufständigung der Fahrradtrasse (eventuell mit Fußweg) in Erwägung zu ziehen.
Der Bezirksausschuss unterstützt diese Lösungssuche gerne mit seiner Ortskenntnis und fachlichen Expertise.
Die alternative Führung über die Herzogstandstraße ist zurückzustellen.
Der Bezirksausschuss bedauert die Blockade durch eine private Grundstückseigentümerin. Von einer Enteignung soll zunächst Abstand genommen werden. Die Möglichkeit eines Enteignungsverfahrens ist jedoch nicht grundsätzlich auszuschließen. Im weiteren Verfahren ist ein Enteignungsverfahren dann gerechtfertigt, wenn für den Bau der Bahnunterführung (an der Mauerseglerstraße) unverhältnismäßig hohe umzulegende Kosten drohen und/oder sich gravierende städtebauliche, verkehrliche und ökologische Mängel und Nachteile ergeben, die in die weite Zukunft wirken und zu Lasten der zukünftigen Bewohner und Bewohnerinnen, der Beschäftigten und der Allgemeinheit gehen. Bei einem Beitritt ist keine Befreiung von den neuen SoBoN-Vorgaben (2021) zu gewähren, denn dies würde das Instrument untergraben.
5. Auch das Gebiet am Rappenweg soll nach dem Prinzip „Stadt der kurzen Wege“ funktionieren, um unnötige Verkehre zu minimieren. Da es im näheren Umfeld keine Versorgungsmöglichkeiten gibt, sehen wir ein ergänzendes Nahversorgungsangebot als zwingend (siehe 2.2.1 Zentrenkonzept).

C. Altlastensanierung und Grundwasser

Das Sanierungskonzept, das darauf abzielt, dass nur wenig in den Verfüllungsraum eingegriffen wird, findet die Zustimmung des Bezirksausschusses. In der Vorlage werden detaillierte Angaben vermisst. So fehlt z.B. die Beschreibung der konkreten Altlastenstoffe, deren Ausmaß bzw. Konzentrationswerte, eine Beschreibung des Gefährdungspotentials und der zeitliche Verlauf der Stoffe sowie deren stoffliche Abbauprodukte im Untergrund sowie im Grundwasser, als auch gasförmig in den diversen Schichten. Somit kann der Bezirksausschuss nur auf die Angaben der Vorlage Nr. 14-20/V 00021 (2014) zurückgreifen, bei der noch gegenteilige Schlussfolgerungen gezogen wurden. Deshalb fordert der Bezirksausschuss eine detailliertere Beschreibung. Des Weiteren wird eine regelmäßige Information des Bezirksausschusses und Aushändigung der Gutachten und Prüfergebnisse an den Bezirksausschuss gefordert. Dies ist der Brisanz des Themas geschuldet und auch der Bedeutung für die Bereiche rings um das Baugebiet.

Eine Gefährdung durch Altlasten ist nach bestmöglichem Ermessen auszuschließen. Besonderer Schutz gilt dabei Kindern in den Außenbereichen der Wohnungen, Freibereichen, Gartenanlagen usw.. Alle Maßnahmen müssen getroffen werden, um auch in Zukunft eine Grundwasserverunreinigung auszuschließen und ein professionelles Bodensanierungskonzept umzusetzen.

Ein langjähriges Monitoring der Altlasten ist notwendig und entsprechende Pläne zur Begegnung von etwaigen Störungen sind aufzustellen. Die zukünftigen Bewohner und Bewohnerinnen und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gewerbebetriebe sind vertraglich verbindlich aufzuklären.

An Stellen, an denen ein größerer Eingriff in den altlastenbehafteten Untergrund unvermeidlich ist bzw. dringend empfohlen wird, bittet der Bezirksausschuss um ernsthafte Prüfung und ganzheitliche Abwägung, die "Gunst der Stunde" zu nutzen und mit der geplanten Bebauung da, wo umweltrechtlich und ökologisch vertretbar, eine umfassende "Auskofferung" der Altlasten vorzunehmen und die entstehenden Baugruben für die Anlage von Quartiers-(Tief)-Garagen unter den Baukörpern zu nutzen. Es ist dem Bezirksausschuss darzustellen, welche Freiräume für unterschiedliche Nutzungen dadurch gewonnen werden könnten, z.B. für Grünanlagen, dringend benötigte Einrichtungen/Vorhaben wie Wohnungsbau, Schule/KiTa, Infrastruktur. Diese Anregung gilt selbstverständlich unter der Prämisse konsequenter Mobilitätskonzepte inklusive flächensparender Erschließungswege!

D. Klimaneutralität, Klimaschutz, Energie, Tiefen-Geothermie

Entsprechend den Zielsetzungen der Landeshauptstadt wird konsequent auf Klimaneutralität gesetzt. In diesem Zusammenhang ist ein Konzept verbindlich zu entwickeln und umzusetzen, das die Nutzung der Geothermie- bzw. Erdwärme in den Mittelpunkt stellt und vorrangig durch Photovoltaik sowie ggfs. Solarthermie ergänzt wird. Das Konzept soll dabei allumfassend Wohnen, Gewerbe und Infrastruktur umfassen. Der Bezirksausschuss verweist deshalb nochmals auf die Anträge 20-26 / B 03595, 20-26 / B 03523 und 20-26 – B 04177, auch das Planungsgebiet Rappenweg mit Tiefen-Geothermie zu versorgen und fordert eine weitere Bohrung im Nahbereich der bestehen Geothermieanlage in der Messestadt, nachdem das Potential im Stadtbezirk Trudering-Riem noch nicht ausgeschöpft ist. Möglich wäre auch eine Kooperation mit der Gemeinde Haar/Gronsdorf.

E. Sozialgerechte Bodennutzung (SoBoN)

Der Bezirksausschuss bedauert, dass hier bereits zum dritten Male innerhalb eines Jahres bei neuen Planungsprojekten im 15. Stadtbezirk die Anwendung einer Altfall-Regelung festgelegt wird und nicht die aktuellste Fassung der SoBoN 2021 Anwendung findet. Angesichts der dichten Baustruktur und der vergleichsweise sehr lang andauernden vorplanerischen Zeithorizonte ist es angebracht, die vorgeschlagenen SoBoN-Vereinbarungen nochmals auf den Prüfstand zu stellen mit dem Ziel, die (neue) SoBoN 2021 umzusetzen. Der Bezirksausschuss nimmt erfreut zur Kenntnis, dass zumindest eine 40-jährige Bindungsfrist zu Grunde gelegt wird. Auf den Grundstücksflächen der LHM im Norden des Planungsgebiet, unmittelbar am Rand des Riemer Parks, fordert der Bezirksausschuss (neben Gemeinbedarfsflächen) eine Wohnbebauung mit ausschließlich sogenanntem „dauerhaft bezahlbarem Wohnraum“ durch städtische Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften, ohne Bindungsfristen.

F. Erschließung der städtischen Flächen in Gronsdorf, Bahnstraße und Strukturkonzept

Der Bezirksausschuss kritisiert die Aussage (S. 24 oben) „Die Erschließung der städtischen Flächen bei einer Entwicklung im Rahmen der Planungshoheit der Gemeinde Haar erfolgt zukünftig über die Schneiderhof- und Bahnstraße“. Er verweist auf die in der Vergangenheit wiederholt eingebrachten Anträge, dass eine Erschließung dieser städtischen Flächen nicht zu Lasten der Bahnstraße

erfolgen kann. Ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept ist zu entwickeln, das zum Ziel hat, die Bahnstraße und deren Nebenstraßen sowie den Knotenpunkt Wasserburger Landstraße verträglich zu entlasten, anstatt sie weiter zu belasten. Es ist zu verhindern, dass neuer überörtlicher Verkehr aus Haar angezogen wird und über die Bahnstraße abgewickelt wird. Zum Schutz der eigenen Bürger sollte einem Verkauf von Flächen nur zugestimmt werden, wenn ein tragfähiges Verkehrskonzept vorgelegt wird. Insoweit ist der Punkt 10 im Antrag der Referentin entsprechend zu ändern.

G. Eckdatenbeschluss, Wettbewerbsverfahren und Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Bezirksausschuss fordert, frühzeitig und transparent in den Eckdatenbeschluss und das städtebauliche Wettbewerbsverfahren eingebunden zu werden.

Die Eigentümergemeinschaft wird aufgefordert, bereits vor der Durchführung des Wettbewerbs die Öffentlichkeit zu informieren und in Form eines Workshops zu beteiligen. Vorstellbar ist auch, dass mehrere themenorientierte Workshops durchgeführt werden, z.B. zu den städtebaulichen Zielen, zur Erschließungsproblematik oder zur Mobilität. Zu beteiligen sind dabei interessierte Anwohner der Umgebung, sowie die interessierte Allgemeinheit und auch diejenigen, die lediglich an Teilaspekten interessiert sind. Auch jüngere Menschen sind zu beteiligen. Die Beteiligungsergebnisse sind in die Unterlagen zum Wettbewerb aufzunehmen.

Da die Fragen der Erschließung und der Altlasten momentan an vorderster Stelle stehen, wird sich die (erste) Bürgerbeteiligung darauf konzentrieren. Weitere Beteiligungsformate sind im weiteren Verfahren bereitzustellen, insbesondere zu Fragen der Schulen und Bildung, Sporthallen und -anlagen, der sozialen Infrastruktur, der Grünplanung und der Ökologie.

Von großem Interesse für den Bezirksausschuss sind die Stellungnahmen weiterer Beteiligter, z. B. der Gemeinde Haar und der Umweltverbände BN und LBV. Der Bezirksausschuss bittet darum, darüber zeitnah in Kenntnis gesetzt zu werden.

Frage an die Stadtverwaltung

Ist es möglich, und wenn ja, in welchem Umfang, die Verursacher der Altlastenproblematik aus den Nachkriegsjahren und die Schadstoffverursacher der letzten 30 Jahre haftbar zu machen und an den Bodensanierungskosten zu beteiligen?

Korrektur vornehmen

In 2.2.3 zu ändern: „Thomas-Hauser-Straße“ in „Joseph-Wild-Straße“.

Zudem scheint sich ein Textdoppelung unter 2.2.6 zwischen den Kapiteln „ÖPNV“ und „Rad- und Fußverbindungen“ eingeschlichen zu haben.

Herr Schall weist darauf hin, dass der Stadtrat bereits mit Mehrheit beschlossen hat, dass die neue Fassung der SoBoN 2021 keine Anwendung im Planungsverfahren „Rappenweg“ findet; dies wurde so vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung vorgeschlagen, nachdem mit den Eigentümern bereits Absprachen erfolgt sind. Die BA-Mitglieder sollten zudem im Kopf behalten, dass die Gemeinde Haar eventuell gar keine Verbindungsstraße bauen will, selbst wenn die Stadt das sog. „Schlüsselgrundstück“ erwerben kann.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4 UA Planung

- 7.4.1 Stieglitzweg 4 - Abbruch eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Neubau eines Doppelhauses mit 2 Garagen

Frist: 28.07.2022

- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.2 Waldtruderinger Str. 5 - Neubau von drei Reihenhäusern und einem Einfamilienhaus - VORBESCHEID

- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung einstimmig mit der Empfehlung die beiden Stellplätze hinten vorne in einer Duplexgarage zu situieren. Es wird noch auf das Votum des Umweltausschuss verwiesen
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.3 Dompfaffweg 2 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

- Der UA Planung empfiehlt: Der Bauantrag wurde zurück gezogen, daher wird kein Votum abgegeben
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.4 Matterhornstr. 19e - Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses (7 WE) mit Tiefgarage (Matterhornstr. 19 e / Wiesbachhornstr. 20) - TEKUR zu 1.23-2021-22960-32

- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.5 Meisenstr. 12 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Doppelparker und Stellplatz - VORBESCHEID

- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung einstimmig. Die Ablösung vom Stellplatzschlüssel wird abgelehnt. Die Stellplätze sollen wie geplant erstellt werden.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.6 Samlandstr. 16 - Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses

- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung einstimmig, da die Baulinien überschritten werden. Der Baukörper soll entsprechend verschlankt werden. Zu beachten ist auch das Votum des Umweltausschusses.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.7 Talerweg - Neubau von einem Mehrfamilienhaus und einem Doppelhaus mit Tiefgarage

- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung einstimmig, da der Bezug aus der Umgebungsbebauung zum größeren Baukörper fehlt. Das nördliche Gebäude als zustimmungsfähig angesehen wird. Siehe dazu auch Votum des Umweltausschusses.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.8 Friedenspromenade 50 - Erweiterung einer Doppelhaushälfte durch einen erdgeschossigen Anbau

- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.9 Riemer Str. 354 - Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage

- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung einstimmig, da das Gremium den Baukörper als zu groß und massiv ansieht.
Die Gebäudehöhe von E+1.OG+2.OG+DG ist auf die Gebäudehöhe der Nachbarbebauung von E+OG+DG zu reduzieren.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.5.1

Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum
Antrag auf Genehmigung einer Zweckentfremdung von Wohnraum durch Nutzungsänderung der Wohneinheit Tsingtauer Straße 54a zum Umbau in eine Kindertageseinrichtung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06925
- Anhörung zur Beschlussvorlage des Sozialreferats, s. TOP 3.5.1 -

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Die in 10/20 genannten Kritikpunkte bzgl. der Standortwahl, bzgl. nicht vorhandener sanitärer Einrichtungen und insbesondere da es sich im KiTa Plätze handelt, die aufgrund der Kostenstruktur dem Bedarf nicht gerecht werden, bleiben bestehen.
Zustimmung nur mit der Maßgabe, dass die geplante KiTa den Förderrichtlinien der Stadt entsprechen und der Münchener Förderformel beitreten wird.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

7.7 ohne Vorberatung im UA

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

Am Moosfeld 50
Grundelstr. 18
Haffstr. 11
Kameruner Str. 28

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

8.2 Beantragte Baumfällungen

(1) Bajuwarenstr. 12

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Eine Tanne mit SU 85 cm soll gefällt werden. Baum wirkt instabil. Wurzelflächenerhebung sichtbar. Zustimmung

mit Ersatzpflanzung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(2) Brodstr. 13

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Tanne ist nicht mehr gesund. Das ganze Grundstück ist von vielen, hohen Nadelbäumen umgeben. Die Bäume sind sehr eng gepflanzt, daher Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(3) Büchmannstr. 8

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Antragsteller möchte zwei Fichten, die direkt nebeneinander stehen, fällen lassen. Baumpfleger hat bei Baum 1 Borkenkäferbefall festgestellt. Baum 2 mit starkem Efeubewuchs und leichter Schräglage. SU der Nadelbäume aus Unterlagen nicht ersichtlich. Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(4) Deikestr. 42

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Antragsteller möchte drei Fichten und eine Kiefer fällen lassen, mit der Begründung, die Bäume würden für extreme Verschattung sorgen und könnten instabil sein. Bäume machen vitalen Eindruck. SU der Nadelbäume aus Unterlagen nicht ersichtlich. Es ist zu prüfen, ob tatsächlich Gefahrenbäume. Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(5) Dompfaffweg 2

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Fällantrag für 18 Bäume, 7 nicht unter Baumschutz (6,10, 12, 13, 15, 17, 23).
 - Die Bäume 1,2, 4 und 5 ragen mit der Krone zu weit in den Baukörper hinein, also Zustimmung.
 - 8 – 16 und 23 sind im Bereich der TG, also auch Zustimmung.
 - Nr. 3 (Eibe, mehrstämmig) und 7 (Rotfichte) sind weit genug vom Baukörper entfernt, also Ablehnung. FFG vorhanden.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(6) Friedenspromenade 50

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Betroffen ist ein Kirschbaum, der nicht unter Baumschutz steht
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(7) Häherweg 6

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Esche. Sieht prachtvoll aus. Das bei diesen Temperaturen ein Ast abbricht kann natürlich sein. Ablehnung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(8) Hans-Pfann-Str. 27

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die sehr kräftige und straßenbildprägende Kiefer ist dem BA-Begutachter seit langem bekannt. Sie macht einen sehr vitalen Eindruck, seit vielen Jahren gleichbleibend. Der Astüberhang in den Straßenraum ist typisch für tausende Bäume, die nahe an der Grundstücksgrenze gepflanzt wurden, und kein anerkannter und ausreichender Fällungsgrund. Es besteht deshalb aus Sicht des BA keine Veranlassung zur Fällung. Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(9) Oberhuberstr. 18

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(10) Paul-Wassermann-Str

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Fällung wurde bereits vorher genehmigt. Da der Baum sehr marode aussieht (wie auch seine Nachbarn) Zustimmung mit Ersatzpflanzung nach Beendigung der Baustelle
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(11) Reginastr. 25

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Koniferen machen einen durchaus vitalen Eindruck, stehen aber sehr nahe beieinander auf engem Raum. Die Entnahme einer serbischen Fichte (ohne Ersatzpflanzung) könnte positive Wirkung auf die langfristige Vitalität der anderen beiden Bäume haben und findet auch die Zustimmung im BA, die Fällung aller 3 Bäume wird abgelehnt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(12) Reschstr. 9

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Blaufichte (130) ist in ihrer Vitalität stark geschädigt; der südlich ausstehende Gipfeltrieb ist sturmgefährdet; in der unteren Hälfte findet sich einiges trockenes Astwerk: Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(13) Riemer Str. 354

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Gefällt werden soll Baum 3, eine Robinie mit SU 120 cm, weist sehr starken Efeubewuchs auf, und Baum 4, ein Ahorn mit SU 104 cm. Beide Bäume sind neben dem Baukörper und einer zum Abbruch vorgesehenen Bestandsmauer, welche das Grundstück begrenzt, situiert. Am Standort von Baum 4 soll Müllhäusl entstehen. Im FFG sind an gleicher Stelle ausreichend Ersatzbepflanzung vorgesehen. Zustimmung mit Ersatzbepflanzung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(14) Samlandstr. 16

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Vor Ort finden sich
 - eine geschützte, aber mäßig vitale Eberesche mit dürrem Astwerk rechts vor

- dem Baukörper auf der Garagenzufahrt: Zustimmung
- rechtsseitig neben und hinter dem Baukörper zwei geschützte Haselsträucher, unter welchen der hintere Haselstrauch mit deutlichem Abstand zum Baukörper steht und erhalten bleiben könnte: Ablehnung
- ebenso wie die drei (nicht geschützten) Obstbäume im hinteren Teil des Grundstücks fernab des Baukörpers
- Für Eberesche und vorderen Haselstrauch sind zwei Ersatzpflanzungen der 1. Wuchskategorie zu fordern, der FFG ist entsprechend anzupassen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(15) Solalindenstr. 80a

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Thuja steht zwar mit 3 Metern weiter vom Haus entfernt als angegeben, deren Vitalität ist jedoch bereits sehr eingeschränkt. Mit der Auflage einer angemessenen Ersatzpflanzung wird der Fällung zugestimmt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(16) Sperberstr. 0

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Fichte. Tatsächlich sieht das Holz der Fichte an den offenen Stellen (siehe bereits vorliegende Bilder zum Antrag) sehr morsch aus. Daher Zustimmung zur Fällung mit Ersatzpflanzung, möglichst nicht auf einem potentiellen Bauplatz.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(17) Stieglitzweg 4

Frist: 28.07.2022

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Nur 2 Fällanträge:
 - Nr. 4 nicht unter Schutz, Nr. 5 (mehrst. Thuja) in der Garageneinfahrt (wie auch Nr. 4). Also Zustimmung .
 - Bemerkung: Die Einfahrt zur 2. Garage ist so geplant (mit Doppelknick) dass eine mächtige Linde erhalten bleibt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(18) Talerweg

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Beantragt sind 29 Fällungen,
 - darunter eine Kiefer und ein Feldahorn auf dem Nachbargrundstück, die unbedingt zu erhalten sind: Ablehnung des gesamten Antrags
 - und Forderung einer Umplanung/ Verkleinerung des rückwärtigen Gebäudes und folgerichtig Reduzierung des Umgriffs der TG
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(19) Todtnauer Weg 2

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Blautanne (120) zeigt sich merklich ausgedünnt mit trockenem Astwerk und ohne Zukunftsperspektive: Zustimmung mit Ersatzpflanzung eines Laubbaumes der ersten Wuchskategorie
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(20) Truderinger Str. 328a

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Der Ahorn ist zwar im Moment einigermaßen fit, allerdings sehr ausgelichtet, weil wohl Totholz entfernt wurde. Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung, eine Ersatzbepflanzung an dieser Stelle ist vermutlich nicht sinnvoll, da wenig Platz
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(21) Waldtruderinger Str. 5

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Geplant ist ein 3-Spänner und ein rückwärtiges Einfamilienhaus. Bisher gibt es in diesem Geviert keine rückwärtige Bebauung (Genehmigung?) daher wird das bzgl. der Bäume getrennt betrachtet.
 - Nr. 57 - 59 liegen im bzw. nahe am geplanten Baukörper (3 Spänner), also Zustimmung.
 - Nr. 63 und 64 sind auf der Zufahrt zum rückwärtigen Gebäude, Zustimmung falls das so genehmigt wird, sonst Ablehnung.
 - Nr. 60 und 61 liegen weit genug von den geplanten Gebäuden entfernt, also Ablehnung (auch wenn laut Gutachten die Vitalität 1 = geschädigt ist).
 - Ersatzpflanzungen (=FFG?) sind eingezeichnet
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(22) Wasserburger Landstr. 46

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Esche mit SU 83 cm soll gefällt werden. Eschentriebsterben bereits ersichtlich, Äste teilweise abgestorben und Nekrosen im Stammbereich erkennbar. Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(23) Windhuker Str. 1b

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Zierkirsche. Meiner Einschätzung nach ist die Zierkirsche jetzt in keinem schlechten Zustand. Die beschriebene Neigung von Ästen ist ja eigentlich typisch für den Baum. Ablehnung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

9.1 Berichte des Vorsitzenden

9.1.1 Terminankündigungen

- Seit 28.07.22 bis 06.08.22 findet die Ausstellung im Kopfbau zum Wettbewerb des 5. BA statt.
- Am 25.08.22 um 18 Uhr findet im Saal des Rio Riem e.V. die Ferienausschusssitzung statt.
- Am 12.09.22 um 19 Uhr findet im technischen Rathaus (Hybridraum 0.413/0.415) die Mandatsträgerkonferenz statt.
- Für den 17.09.22 um 17 Uhr wurden 30 Plätze für den BA 15 in der Ratsboxe im Schottenhammel-Festzelt reserviert.
- Am 19.09.22 nehmen Frau Dr. Miehle und Herr Ziegler an der Verabschiedung in den Ruhestand von Herrn Renke von der LBK teil.

- Am 04.08.22 um 8.30 Uhr findet der Ortsteil zum Thema Mobilitätspunkte statt. Treffpunkt ist der Bahnhof Gronsdorf.
- Vom 05. - 11.09.22 finden die ersten Impulsveranstaltungen in der Parkmeile Trudering-Neuperlach statt.

Im August findet kein UA Umwelt statt. Der UA Planung wird abhängig von der Anzahl der Anhörungen kurzfristig geladen.

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.1.2 Veranstaltung in städtischen Grünanlagen: KIKU Live Spielfest des Quax im Riemer Park am 29.07.2022
Vorabstufungnahme nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.1.3 Veranstaltung im Freien auf Privatgrund sowie zum Teil auf öffentlichen Grund: Konzertveranstaltung Andreas Gabalier am 06.08.2022 auf dem Freigelände Nord der Messe München Riem mit 100.000 Pax
Vorabstufungnahme nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.1.4 Veranstaltung im Freien auf Privatgrund sowie zum Teil auf öffentlichen Grund: Konzertveranstaltung Helene Fischer am 20.08.2022 auf dem Freigelände Nord der Messe München Riem mit 130.000 Pax
Vorabstufungnahme nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.1.5 Veranstaltung im Freien auf Privatgrund sowie zum Teil auf öffentlichen Grund: Konzertveranstaltung Robbie Williams am 27.08.2022 auf dem Freigelände Nord der Messe München Riem mit 112.500 Pax
Vorabstufungnahme nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.2 Berichte der UA-Vorsitzenden

9.2.1 Protokoll zum Ortstermin "Ortszentrum Trudering" vom 05.07.2022

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

N 9.2.2 Protokoll zum Ortstermin „Taxistand und Kurzparker am Truderinger Bahnhof“ vom 13.07.2022

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Der UA spricht sich einstimmig für die Anordnung der Variante 1a (Taxi-Standplatz 1+2 vor der Fahrschule M1plus an der Truderinger Straße und Taxi-Standplatz 3+4 neben der Fahrschule in der Elritzenstraße) aus und verspricht sich davon eine sinnvolle, fahrgastorientierte Lösung im unmittelbaren Nahbereich des Hauptaufgangs am Truderinger Bhf.
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 9.2.3 Wahl des Seniorenbeirats

Herr Diehl berichtet, dass sich die Wahlbeteiligung gering hielt. Gemäß der

vorläufigen Auszählung wurde Frau Barbara Herbst für den 15. Stadtbezirk in den Seniorenbeirat gewählt.

10 Unterrichtungen

10.1 UA Budget und Allgemeines

- 10.1.1 Drehgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
- 10.1.2 Informationsschreiben BA 03/2022: Durchführung des Sitzungsbetriebs bei den Unterausschüssen / Virtuelle Tagungsmöglichkeiten für Unterausschüsse in Form von informellen Arbeitsgruppen ab 14.07.2022 nicht mehr möglich
- 10.1.3 Informationsschreiben BA 04/2022: Durchführung des Sitzungsbetriebs bei den Unterausschüssen / Aufwandsentschädigung für virtuelle Tagungsmöglichkeiten für Unterausschüsse in Form von informellen Arbeitsgruppen hier: doppeltes Sitzungsgeld für Vorsitzende bzw. schriftführende Person

10.2 UA Bau und Mobilität

- 10.2.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO:
a) Edinburghplatz
- 10.2.2 (U) Verordnung zur Änderung der Verordnung über Parkgebühren in Bereichen mit Parkuhren und Parkscheinautomaten in der Landeshauptstadt München (Parkgebührenordnung)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06146
- 10.2.3 U) Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsgebührensatzung – SoNuGebS -)
sowie Novellierung der Richtlinien für Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsrichtlinien - SoNuRL)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05708
- 10.2.4 S-Bahn Riem / Luise-Kiesselbach-Haus: Info zur Gehwegversperrung
- 10.2.5 Runder Tisch mit den E-Tretroller Anbieter am 23.03.2022: Rückblick und Beantwortung der Chat-Fragen
- 10.2.6 Truderinger Straße / Schmuckerweg/ Max-Rothschild-Straße: Arbeiten im Straßenraum Verkehrsphase 920, 930, 800, 810
- 10.2.7 (U) Grundsatzbeschluss Abstellanlagen, dauerhafte Betriebshöfe für U-Bahn, Tram und Bus der SWM / MVG
 1. Vorstellung Standortsuche
 2. Auswahl von Vorzugsstandorten
 3. Beauftragung von städtebaulichen, verkehrlichen und baulichen VoruntersuchungenSitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06185
- 10.2.8 (U) Dialog-Displays in München
Auswertung Pilotversuch und weiteres Vorgehen

10.2.9 Gerstäckerstraße: Fahrbahnsanierung zwischen der Lamprechtstraße und der Nauestraße

10.2.10 ABS 38 München - Mühldorf - Freilassing, Planungsabschnitt "Truderinger Kurve": Unterrichtung über Inhalt und Umfang der voraussichtlich beizubringenden Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens (Scoping)

10.3 UA Stadtteilentwicklung

10.3.1 (U) Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI 44 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2178 Heltauer Straße (beidseitig), Karlsburger Straße (beidseitig), BIRTHÄLMER STRASSE (beidseitig), Schatzbogen (östlich), Salzmesserstraße (westlich)
(Änderung des Bebauungsplans Nr. 896, Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 1222, Verdrängung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 1711)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05732

10.3.2 (U) Vereinsgründung von "Stadt und Land München Ost e.V." (Zusatzname Ostallianz)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06651

10.4 UA Planung

10.4.1 Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum – Abbruchanzeige:
a) Gerstäckerstraße 73 / 75

10.4.2 (U) Erhaltungssatzungen nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB
Gutachterliche Stellungnahme zum Erhaltungssatzungsrecht der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06680

10.4.3 (U) Wabula Wasserburger Landstraße - Rahmenplanung
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00464 der Bürgerversammlung am 25.10.2021
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06182

10.4.4 Bauvorhaben Bergerwaldstraße: Neubau zweier Doppelhäuser mit dazugehörigen Carports

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

10.5.1 (U) Region ist Solidarität. Gerechter Ausgleich von Lasten und Nutzen im interkommunalen Dialog;
Ergebnisbericht „Gespräche über Stand und Perspektiven interkommunaler Kooperation in der Region München“
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06740

10.5.2 (U) Fortschreibung Rahmenfinanzierung Ukraine- Krise
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06731

10.5.3 Fertigstellung Bildungseinrichtungen 2022: Verzögerung einzelner Inbetriebnahmen

10.5.4 (U) Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2021 - 2025,
Einzelplan 4 / Sozialbereich
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04564

10.5.5 (U) Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2021 - 2025
Einzelplan 4 / Jugendamtsbereich
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04732

10.5.6 „Ran an die Stadtteil-Koffer!“ 2023: Entscheidung für den 6. Stadtbezirk
Sendling als Einsatz-Stadtbezirk

10.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

10.6.1 Energetische Nutzung der Windkraft im 15. Stadtbezirk
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03315

10.6.2 Messegelände / Riem: Einsatz von Müllsammelfahrzeugen in den
Wohngebieten Ausnahmezulassung gem. § / Abs. 2 der 32. BImSchG

10.6.3 Feuerwerksanzeige am 09.07.2022 in 81929 München, Graf-Lehndorff-Str. 36,
Galopprennbahn Riem

TOP 10.1.1 - 10.6.3: Kenntnisnahme, einstimmig beschlossen

gez.

gez.

Stefan Ziegler
BA-Vorsitzender

Michalina Dziurawicz
D-II-BA-BAG Ost